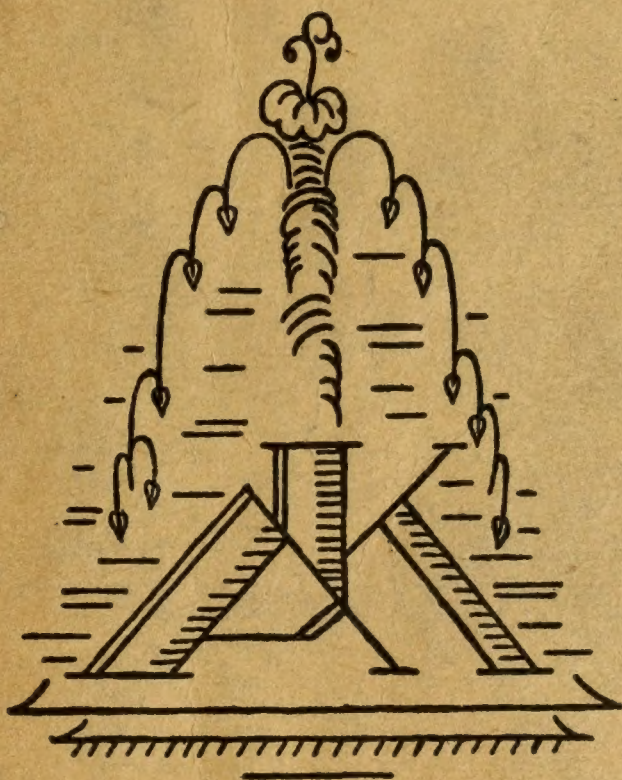


600  
MONOGRAMME  
UND ZEICHEN



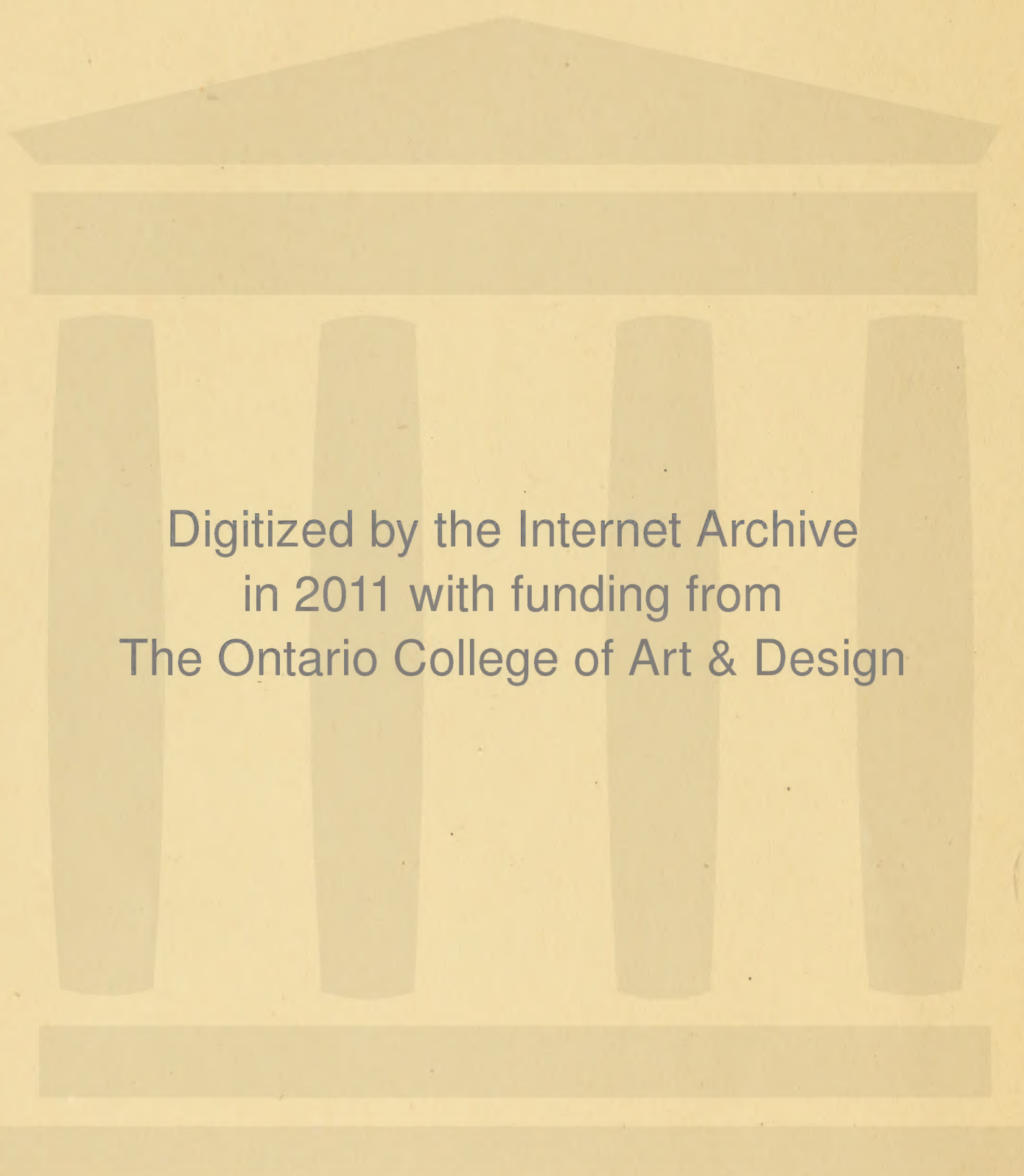
VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH,











Digitized by the Internet Archive  
in 2011 with funding from  
The Ontario College of Art & Design



600  
MONOGRAMME  
UND ZEICHEN

VORBILDER  
FÜR KÜNSTLER, KUNSTGEWERBLER  
UND KUNSTFREUNDE  
FÜR INDUSTRIE UND HANDEL



VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH · DARMSTADT



COPYRIGHT BY ALEXANDER KOCH  
1 9 2 0



48 TAFELN  
MONOGRAMME UND ZEICHEN

FÜR ALLE ZWECKE  
UND AUSFÜHRUNGSARTEN:

ZUM STICKEN UND AUSZEICHNEN DER  
WÄSCHE / ZUM BEDRUCKEN VON BRIEF-  
BOGEN, BESUCHS- UND WERBE-KARTEN /  
ZUM GRAVIEREN IN EDELMETALL UND  
GLAS / ZUM PRÄGEN / U. A. M.

HERAUSGEGEBEN  
VON  
ALEXANDER KOCH



ALLE RECHTE VORBEHALTEN



## MONOGRAMME UND ZEICHEN

*Monogramme und Zeichen, wie sie dieses Buch bringt, gehören in die große Familie der Symbole, die von jeher dazu verwendet wurden, die Beziehung einer Sache zu ihrem Träger, Eigentümer, Urheber knapp und schlagend anzugeben. Der Edle hat sein Wappen, der Indianer sein Totem, die Staaten und Völker ihre Fahnen und Sinnbilder, die Religionen ihr Kreuz, ihren Halbmond, ihre Sonne. Das Haus trägt seine Hausmarke, der Steinmetz bringt sein Zeichen am Bauwerk an, Goldschmiede prägen ihren Arbeiten Merkzeichen ein, Porzellane tragen die Marke ihres Herstellers, Bücher das Signet des Verlegers, Bilder das Monogramm des Künstlers, Fabriken jeder Art führen ihre Zeichen als Werbemittel und als Schutz gegen Nachahmung.*

*So spielt das Zeichen seit den ersten Anfängen der Menschengeschichte eine wichtige Rolle. Von jeher hat sich der Deutsche durch eine besondere Vorliebe für das Symbol ausgezeichnet. Er hatte immer eine herzhaft Freude an Wappen und Sinnbild. Er hatte ebensoviel Sinn für das geheimnisvoll Andeutende des Symbols, wie für die Sicherung von Recht und Vorteil, die es liefert; ebensoviel Sinn für die Eingliederung in Gemeinschaften unter Zeichen, wie für die Ausprägung der Persönlichkeit, die sich in Zeichen verdeutlicht. . . . .*

★

*Die Haupttugend des Zeichens ist, daß es mit einem Blick zu fassen und zu erkennen ist. Das künstlerisch geformte Monogramm ist die sinnfälligste, einprägsamste Art, die „Persönlichkeit“ zu bezeichnen. Es kommt dem Bedürfnis unserer schnelllebigen Zeit entgegen: sie liebt die Essenz der Dinge und sucht nach den knappsten Ausdrucksformen. In allen Künsten und Wissenschaften läßt sich heute diese Neigung zur Abkürzung, — unter geringstem Aufwand darstellender Arbeit möglichst viel zu charakterisieren und präzisieren, — wahrnehmen. Die Literatur-Technik geht auf Vergeistigung in größter Knappheit aus, und nicht anders steht es im Geschäftsleben, das Prägnanz um jeden Preis verlangt, weil kurz und eindringlich Gefaßtes sich leicht einprägt. Man denke etwa an die markanten Klangmarken: Ika, — Bugra, — Wumba u. a., die schnell Sprachgebrauch wurden und sich auch dem Gebrauchsgraphiker zur eindringlichen Darstellung aufzwangen.*

★

*Beliebter denn je ist daher heute das präzise geformte „Eigenzeichen“. Freilich nicht immer glücklich in Form und Wirkung ist das Geleistete! . . .*

*Der Grund für solchen Mißwachs ist zum großen Teile in einem Mangel an guten Vorbildern zu erblicken. Aus dieser Erkenntnis heraus hat es der Herausgeber als einem dringenden Bedürfnis entsprechend erachtet, fördernd zu wirken. Die neue Ausgabe des Monogramm-Werkes bietet in zahllosen Abwandlungen neue Lösungen von Künstlerhand: das „Eigenzeichen unserer Zeit“.*



*Anregung will diese Sammlung geben, mit einem charakteristischen Zeichen Buch, Briefkopf, Besuchskarte zu schmücken; den Geschäftsmann will es anspornen, Waren und Drucksachen durch eine schöne Marke seines Hauses ansehnlich und werbekräftig zu machen. Vor allem wird die für den Reiz alles künstlerisch Geformten empfängliche Dame darin zahllose, feingestaltete Monogramme finden — den Namenszug kokett, lustig und zart geformt und verziert — zum Besticken der feinen Wäsche, des spitzenumrandeten Taschentuchs. Zum Einprägen, zum Eingravieren, zum Einmeisseln, zum Einlegen in Metall, Glas, Papier, Stein und Holz kann das künstlerisch geformte Besitz- und Urheberzeichen Verwendung finden. Das Werkchen bringt Anregung in Hülle und Fülle, es berücksichtigt jeden Geschmack, nur den schlechten nicht! Denn es will, — ebenso wie die anderen Erzeugnisse des Verlages, — ein Bedürfnis nicht nur befriedigen, sondern zugleich bilden und erziehen . . . . . Möge es auch diesmal seinen Zweck erfüllen! . . . . .*

*Darmstadt, Oktober 1920.*

*DER HERAUSGEBER.*



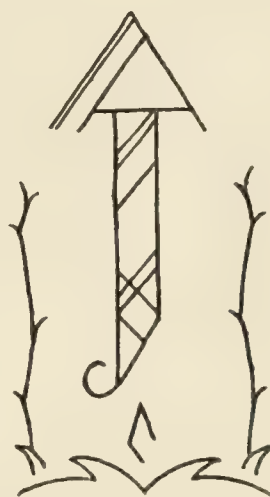
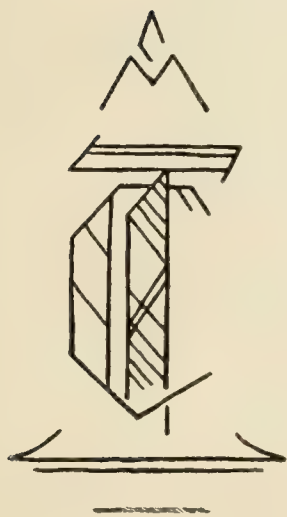
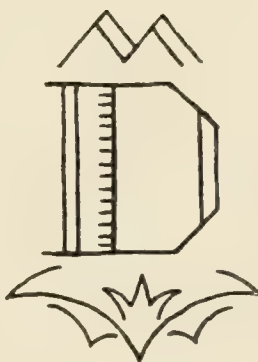
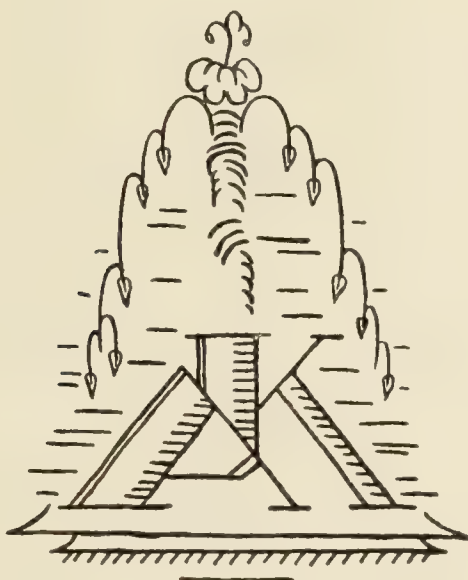
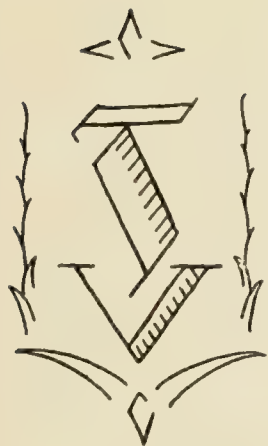
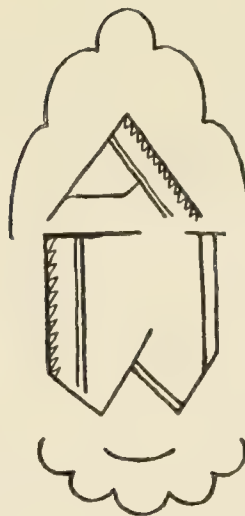
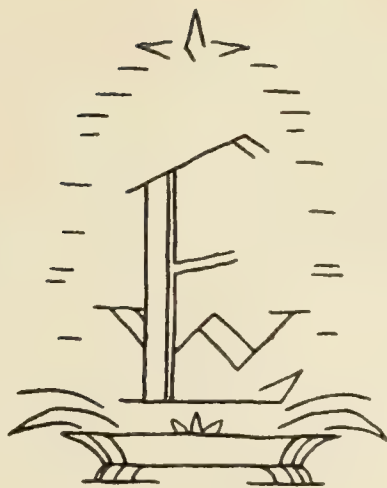


A. H.







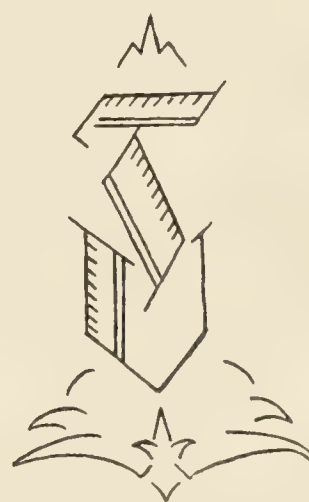
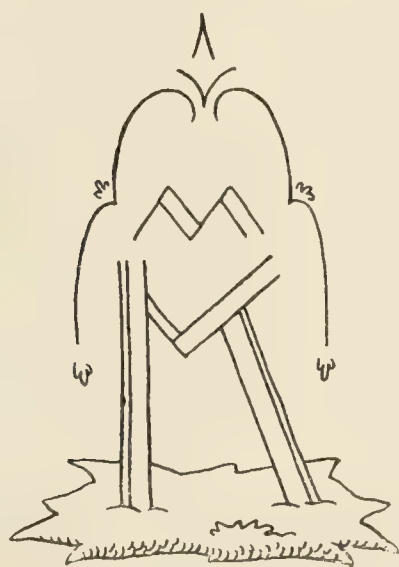
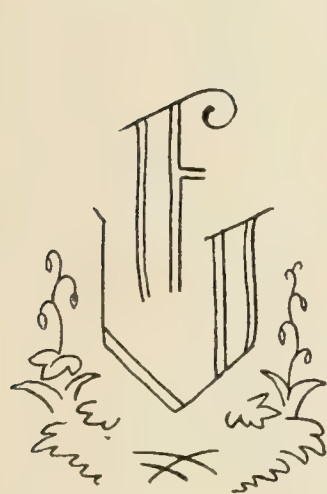
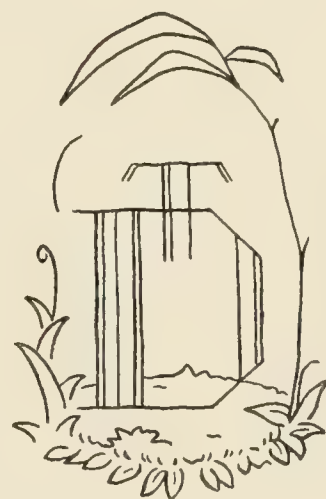
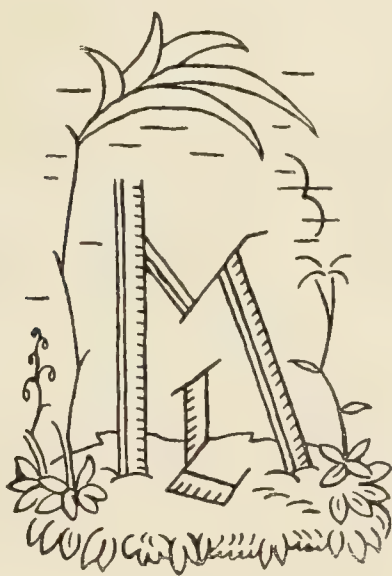
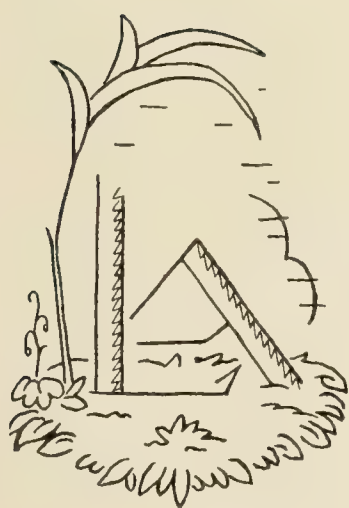
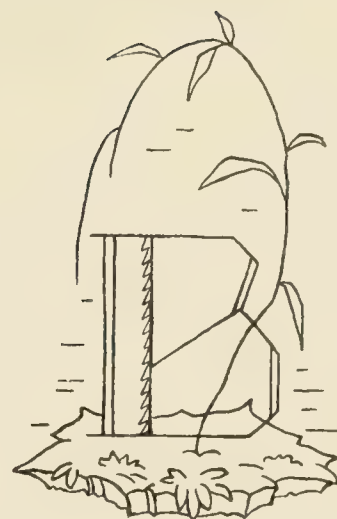
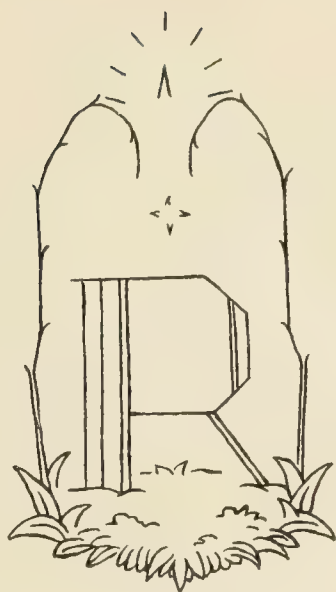
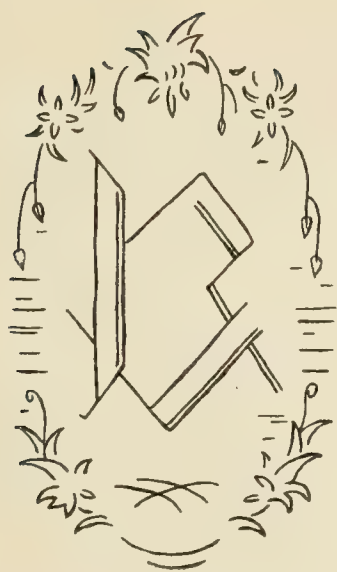


MONOGRAMME LV. WE. AW. TV. AK. MD. TC. FA. A.J.  
(PAUL H. HÜBNER)







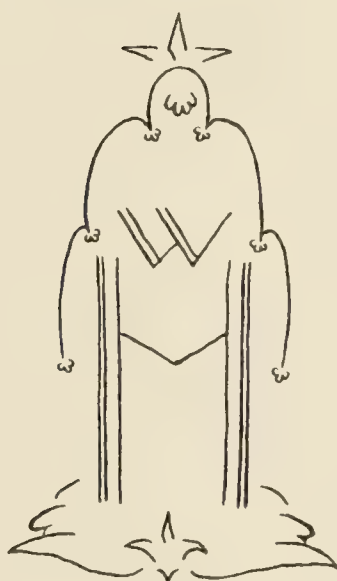
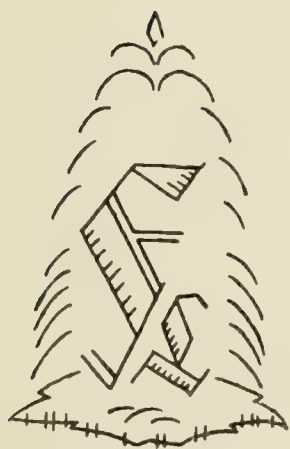
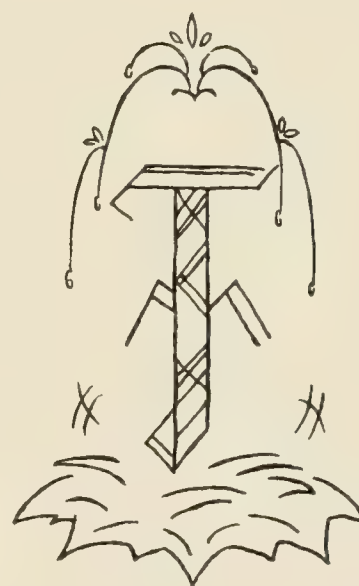
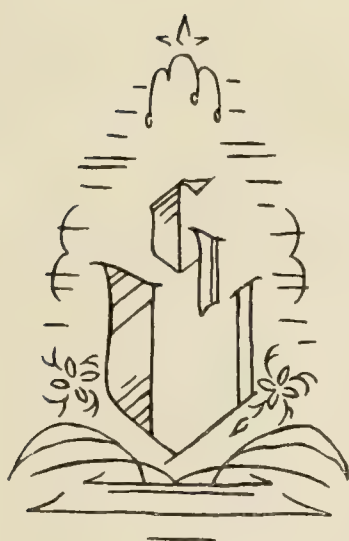
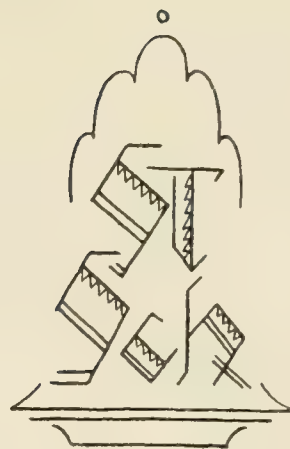
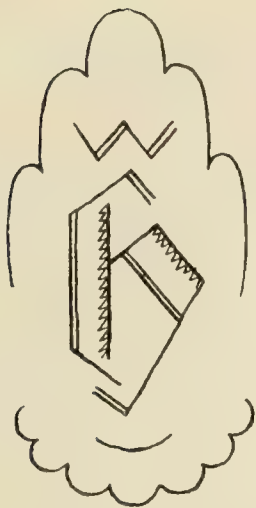


MONOGRAMME RV. R. B. LA. LK. TD. FU. MK. TU.  
(PAUL H. HÜBNER)







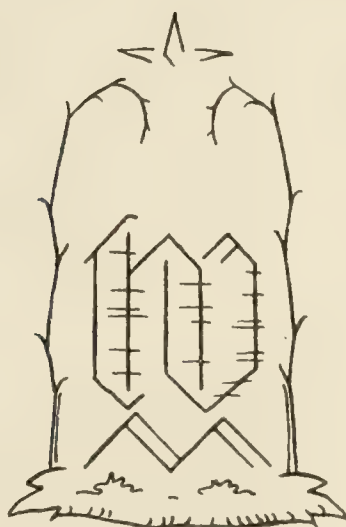
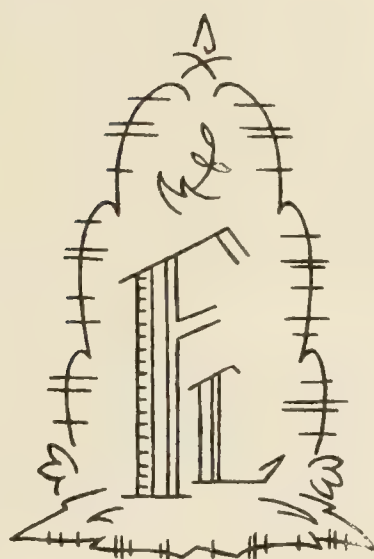
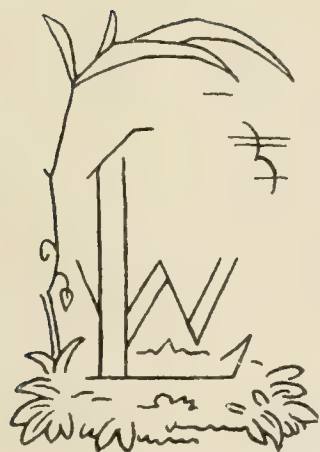
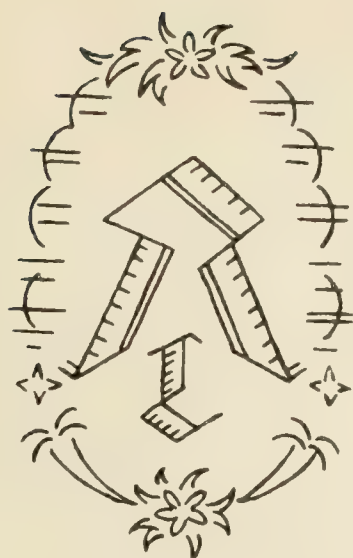


MONOGRAMME WH. VR. STSCH. GV. FL. MT. FL. WH. LB.  
(PAUL H. HÜBNER)







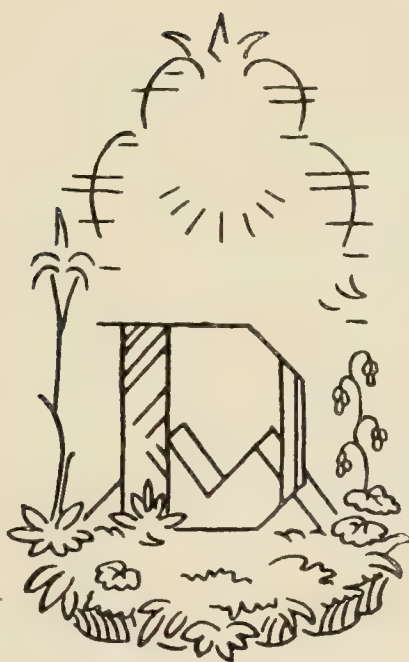
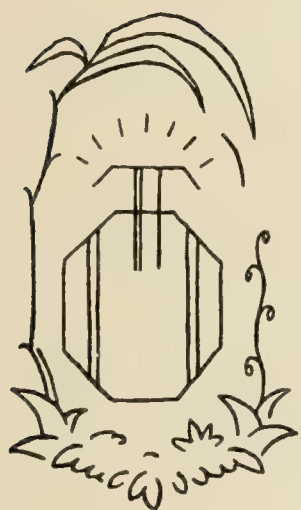


MONOGRAMME KA. RL. LR. WL. FL. OA. EV. WM. FE.  
(PAUL H. HÜBNER)







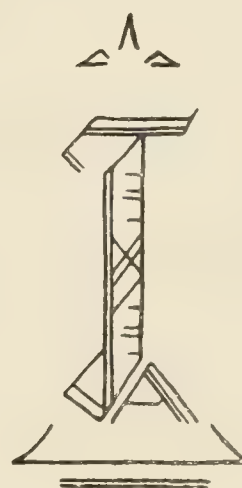
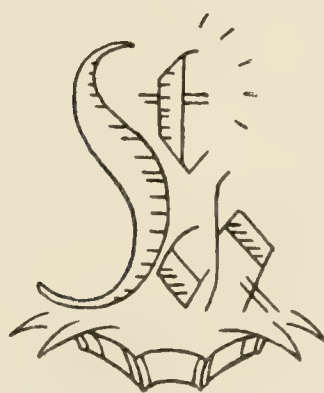
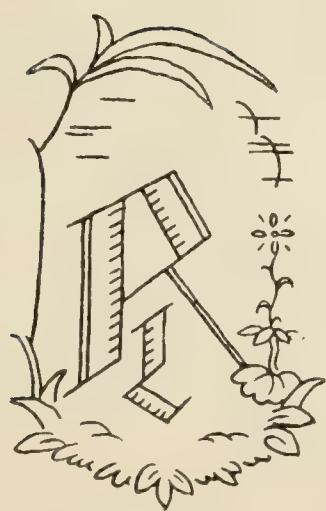
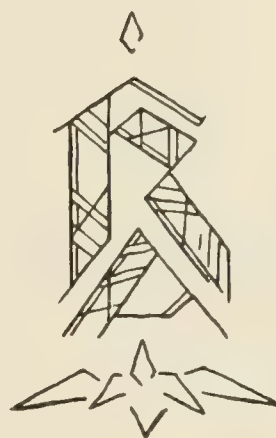
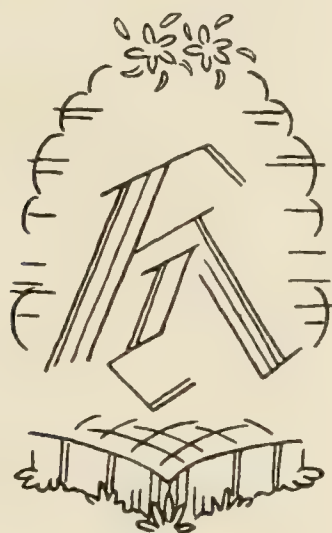
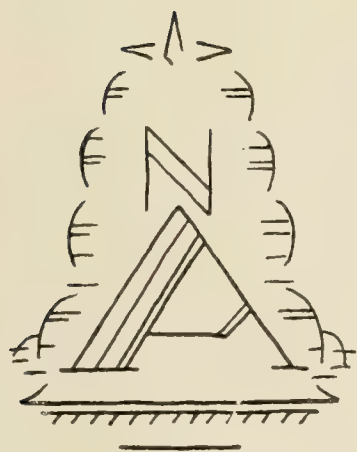
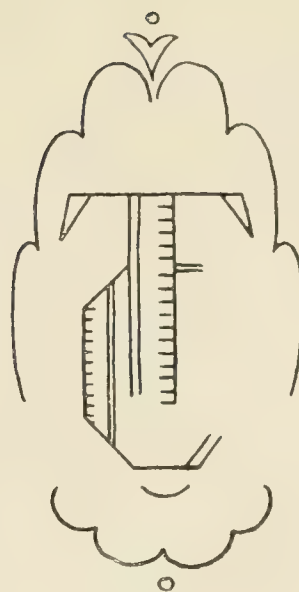
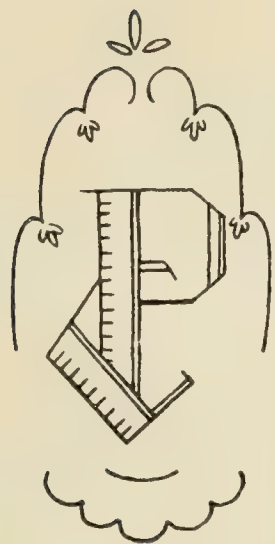


MONOGRAMME GA. EL. GH. TO. MD. FK. STSCH. FU. PHSCH.  
(PAUL H. HÜBNER)





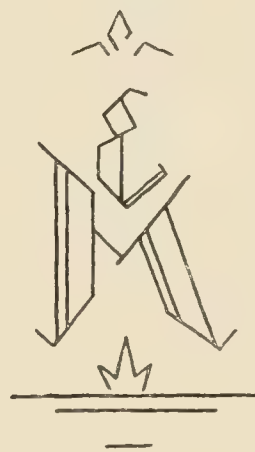
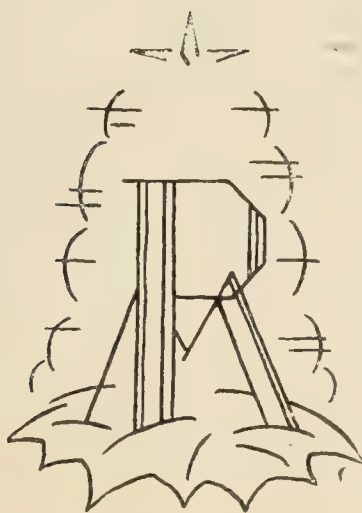
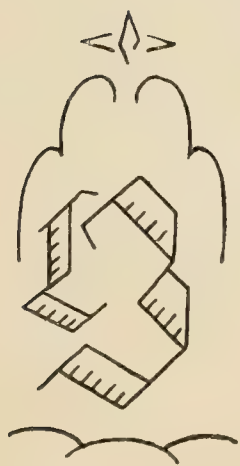
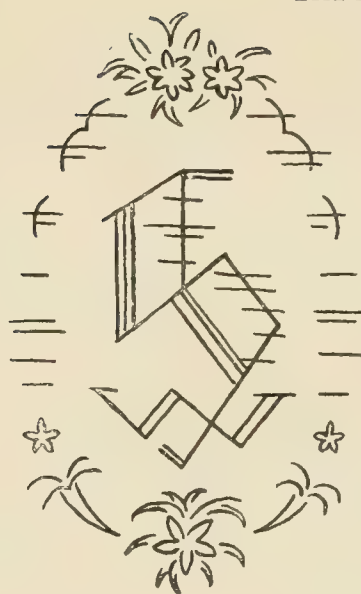
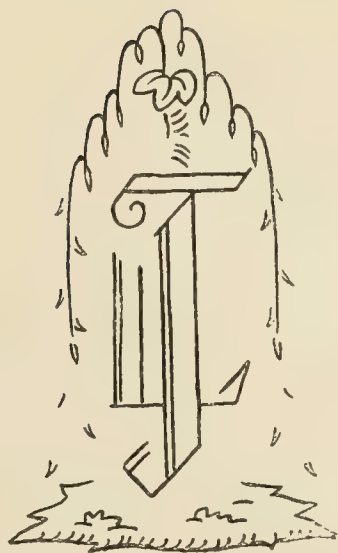
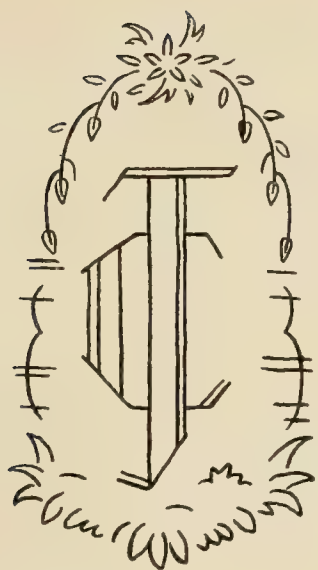




MONOGRAMME CP. MK. CT. NA. LK. AK. LR. ST SCH. TA.  
(PAUL H. HÜBNER)



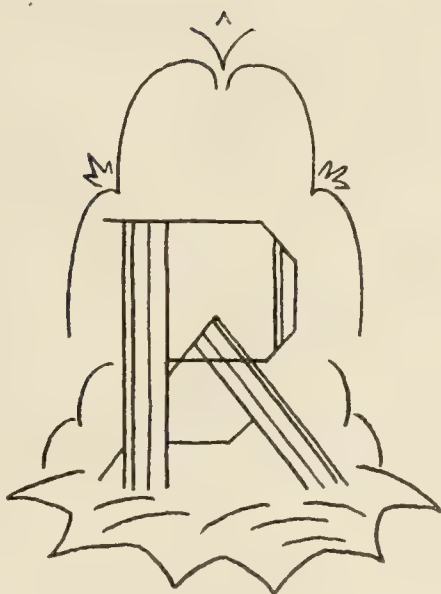
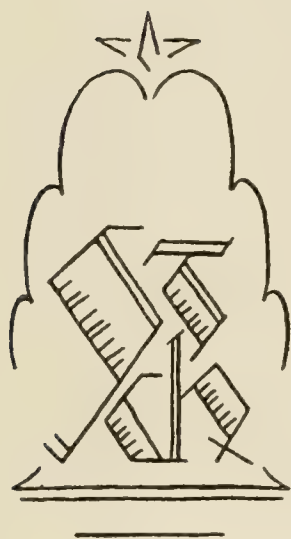
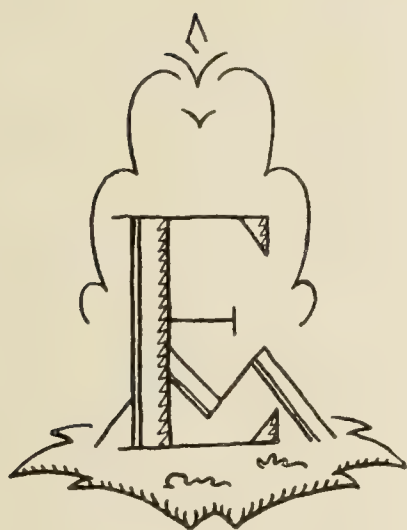
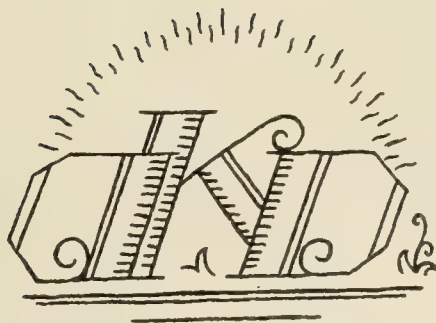
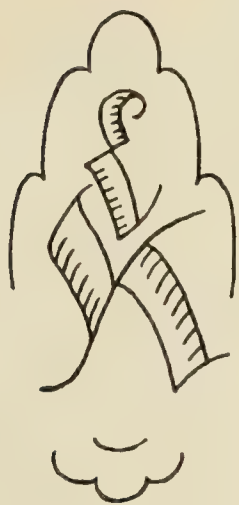




MONOGRAMME CT. LT. WH. LK. SM. KW. LZ. MP. EK.  
(PAUL H. HÜBNER)



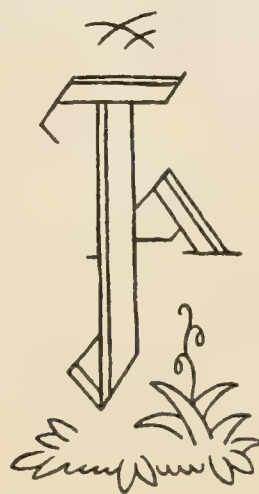
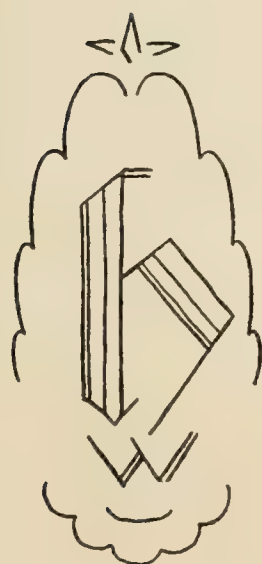
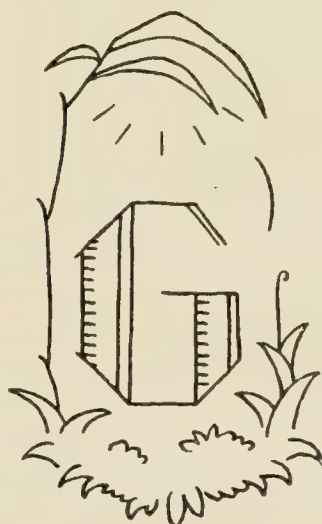
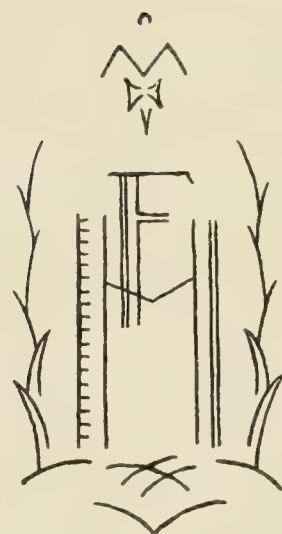




MONOGRAMME LK. DDK. TW. ME. V. SR. STSCH. AP. MK.  
(PAUL H. HÜBNER)



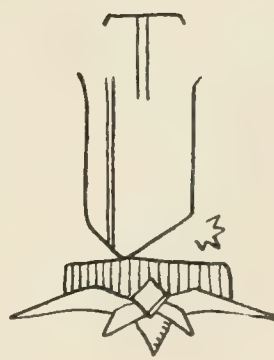
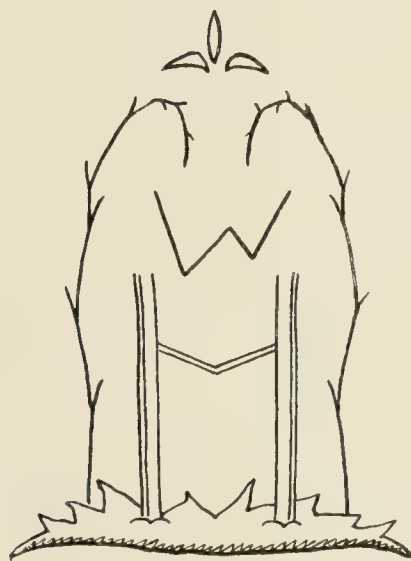
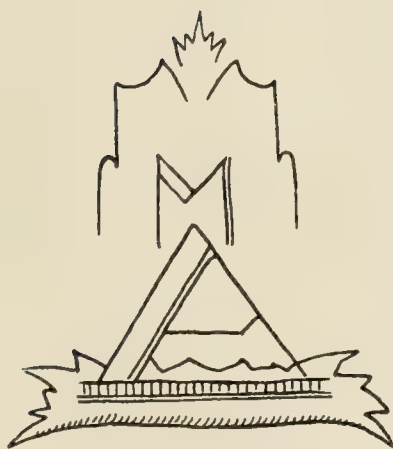
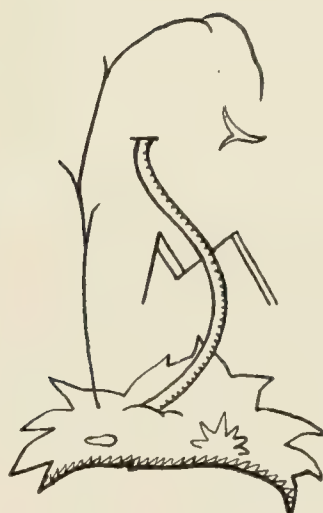
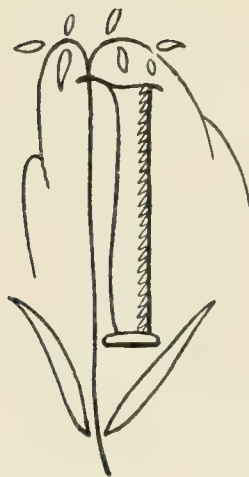
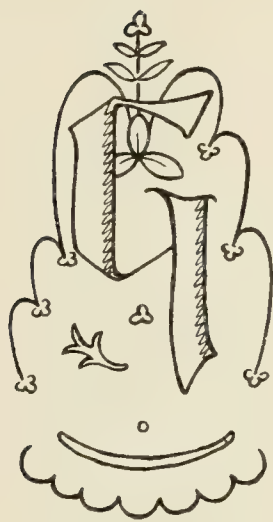




MONOGRAMME L K. R L. F H. G A. G. C V. W H. W L. A T.  
(PAUL H. HÜBNER)



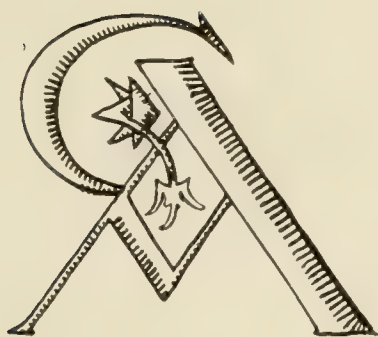




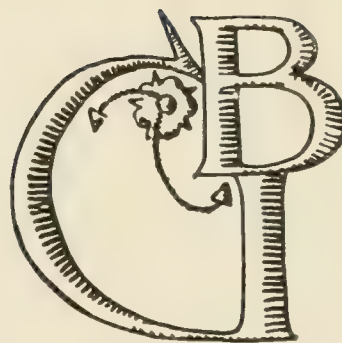
MONOGRAMME S. G. I. A. PH. MS. MA. WH. TU.  
(PAUL H. HÜBNER)



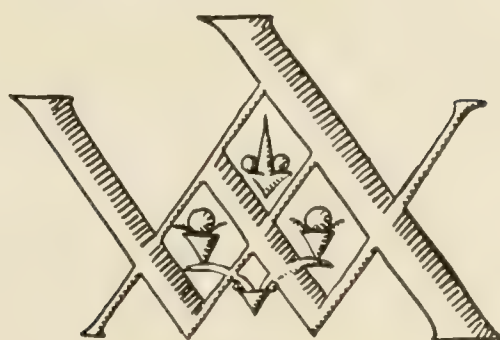




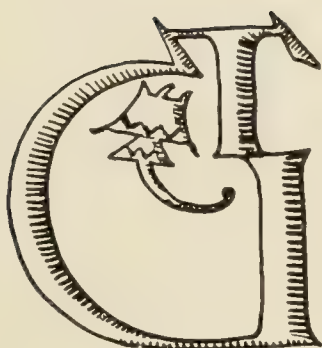
CA



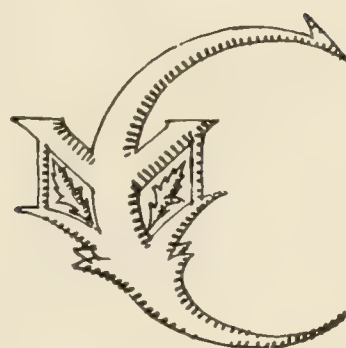
BG



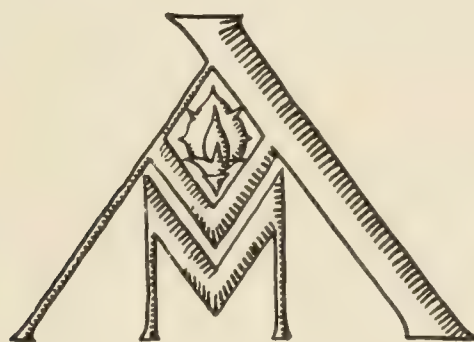
WA



TG



MC



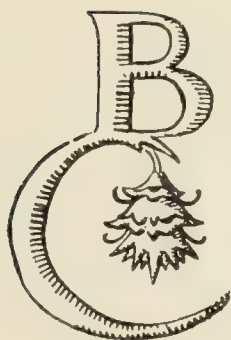
MA







Z V



B C



J D V



I V M



E K



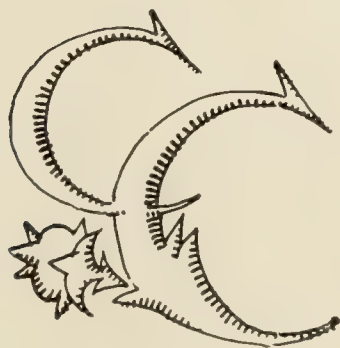
I V



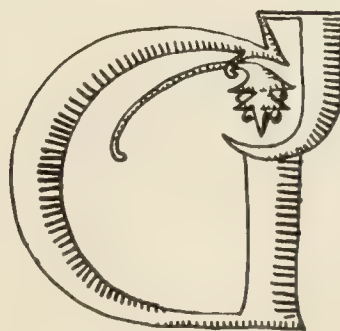
J



K



C C



J G

MONOGRAMME BC, CC, JG, VON CLÄRE PALLEMBERG. ZV, JDV, VON HANS MELCHING.  
IVM, EK, IV, J, K, VON RICHARD KANNENBERG







DRS



ST



ARV



GW



OS



ZW



LE



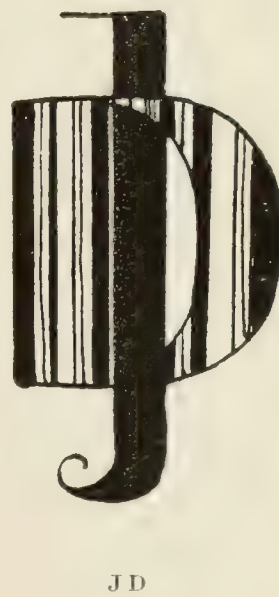
RD



LT

MONOGRAMME ST. VON MARIA KRAUSS. DRS. ARV. OS. RD. VON HANS MELCHING.  
LE. LT. GW. ZW. VON JOS. FUCHS





MONOGRAMME JLT. LS. MR. JD. MSR. VON MARIA KRAUSS  
FF. FB. WIENER WERKSTÄTTE







A B



Z



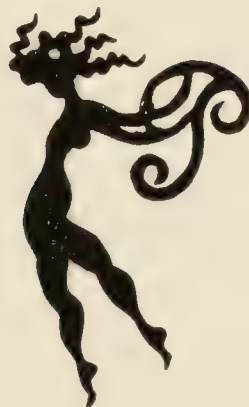
M L



S



W



P



J R



C V







ED



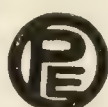
CJ



PR



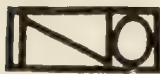
DRB Co.



PE



EM



NO



R



E



F



B



BRW



JEAW



W

MONOGRAMME DRB Co. VON HANS MELCHING. NO. ED. CJ. PR. PE. WIENER WERKSTÄTTE  
E. F. B. BRW. JEAW. W. VON J. HILLERBRAND. EM. R. VON RICH. KANNENBERG





DKUD



EGL



AG JSL & Co.



DS



RD



SJ



PH



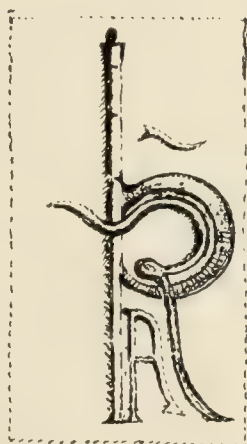
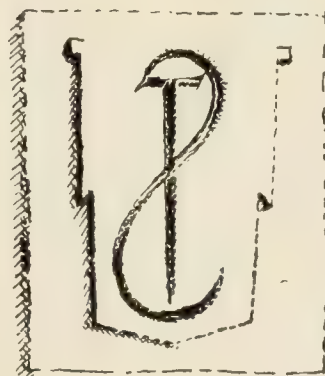
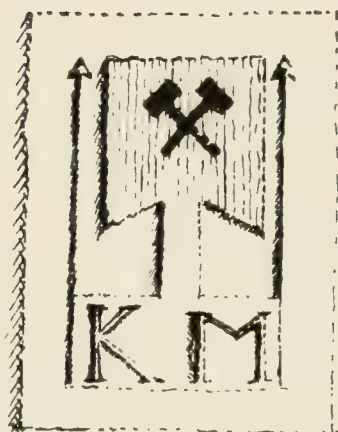
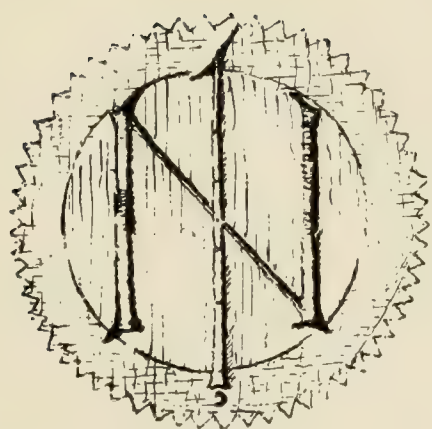
HL



HM













AV



PBH



AK



DRV



RFS



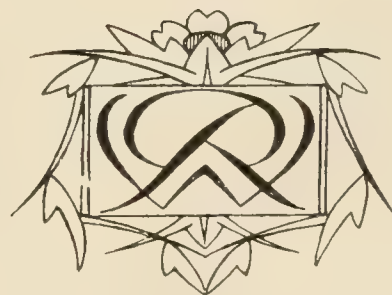
JY



OBJ



KB



WR

MONOGRAMME AV. AK. VON JOS. FUCHS. PBH. DRV. RFS. JY. KB. VON HANS MELCHING  
OBJ. VON REINH. MÜLLER. WR. VON WERNER EDLICH





AΩ



MUSIK



BILDNIS



A



GS



PJ



EI



DS



RV L



EB



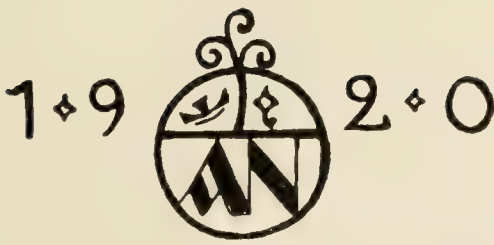
EB







SFR



AN



SRG



K



W



J



CD



HJ



GR & Co.



GL



SG



GV



LS



LS

MONOGRAMME SFR. SRG. AKD. CD. PSB. GR&Co. VON PAUL UND MINNA LANG. AN. VON HANS WEBER  
W. VON MARIA KRAUSS. K. J. VON J. HILLERBRAND. HJ. VON RICH. KANNENBERG  
GL. SG. GV. LS. LS. VON GEORG SCHMIDT







VB



LRL



TH



TZ



GBED



JS



HSM



SH





EC



DS



CDJ



SLCV



SWG



OYS



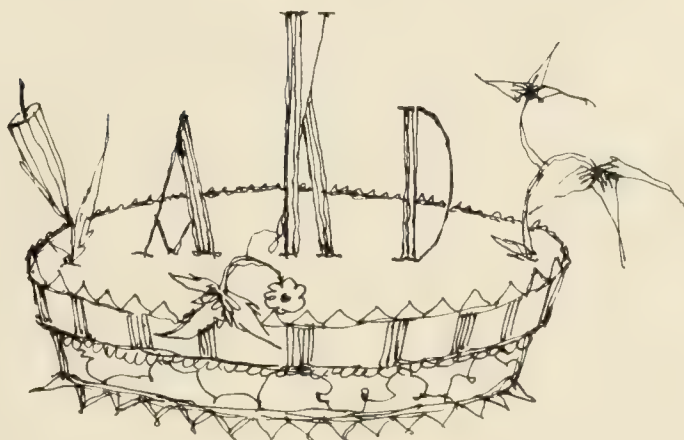
JCV



JF



CB



AKD



CK

MONOGRAMME EC. DS. CDJ. SLCV. AKD. VON HANS MELCHING. SWG. OYS. JCV. JF. VON JOS. FUCHS  
CB. CK. WIENER WERKSTÄTTE.







E



E



A



D



E



N







B



MW



B



J



HRB



F



LR



EJ





P J M



R



S L R



M R



M W F



M S



E E R



F F



L J V

MONOGRAMME VON A. KOHL. MWF. EER. FF. LJV. VON K. KLAUSS.  
PJM. SLR. MR. R. MS. VON MARIA KRAUSS



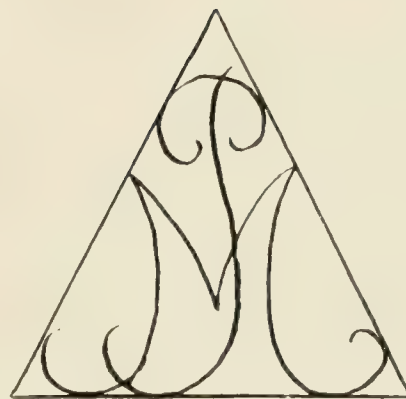




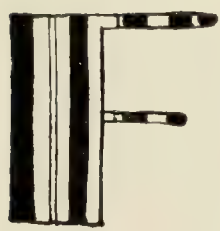
MRE



LS



PM



F



SM

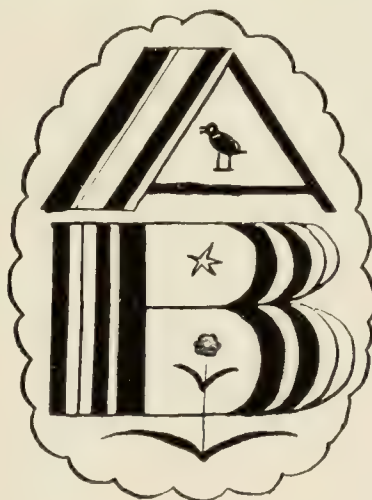
PR



F



E



AB



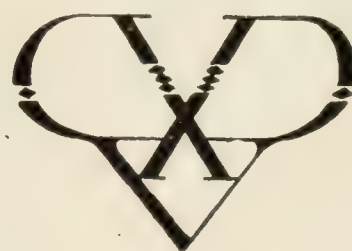
S



GGA



LG



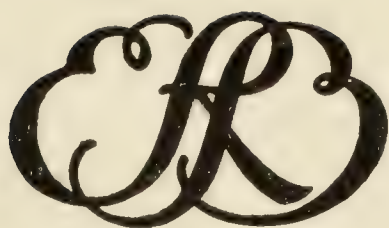
PPV







PLV



ERB



B C A V



MA



C A D J



M G



H V



D B



E B



J B K W



K D



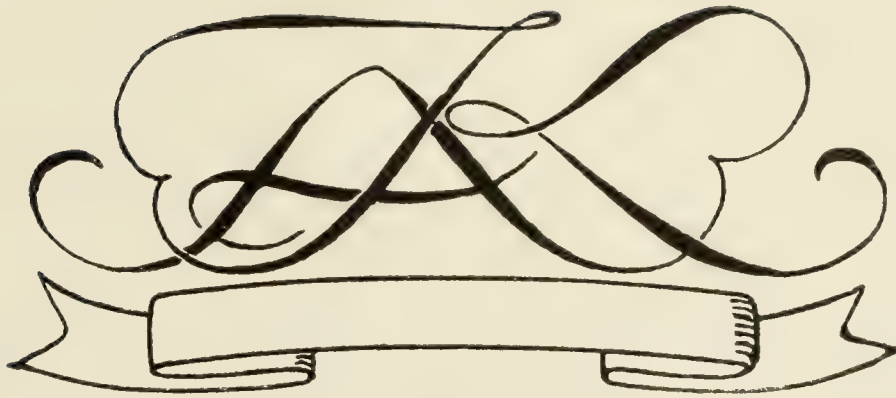
R N



M J

MONOGRAMME E. B. VON PHIL. LÖHR. PLV. MA. DB. J B K W. VON IL. TH. HOYER  
B C A V. C A D J. ERB. K D. VON E. MAUTE. M G. R N. VON LAURA KUNO. H V. M J. VON PAUL DIENST





A K



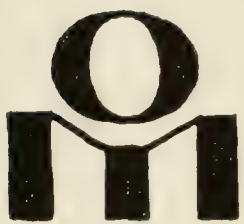
O R



V W M



D



O M



K B U



A A

MONOGRAMME A K. VON BOY-PAYSEN. V W M. VON KÄTHE KOTZEM. O R. D. VON LOUIS HELBRECHT  
O M. A A. VON CARMELA PRATI. K B U. VON EMIL LAAGE.







PS



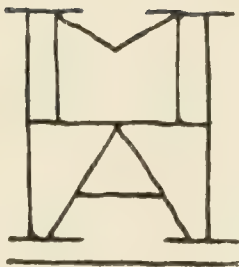
ML



JB



SR



MAH



AVS



RM



PP



RS



MKF



HK

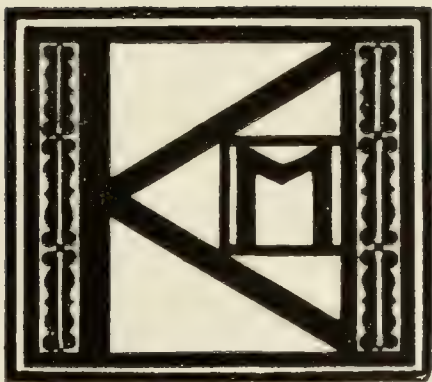
MONOGRAMME PS. ML. SR. RM. RS. MKF. HK. VON MARIA KRAUSS. JB. VON BOY-PAYSEN  
MAH. VON CARMELA PRATI. AVS VON MARGARETE FINGER. PP. VON PAUL SÜSS



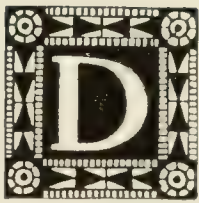




E



M K



D



E K J



K E



ST F A' K W



A W



O A H



T W

MONOGRAMME E. D. VON ERICH LAUBE. M K. E K J. ST F A' K W. T W. VON MAX KORNER U. BERTA PEIPERS  
A W. VON M. SCHELLERT. O A H. VON ERICH LAUBE





EA



EU



MS



GMBHA



HM



CR



HW



AK



WRS



GH



JD



LP

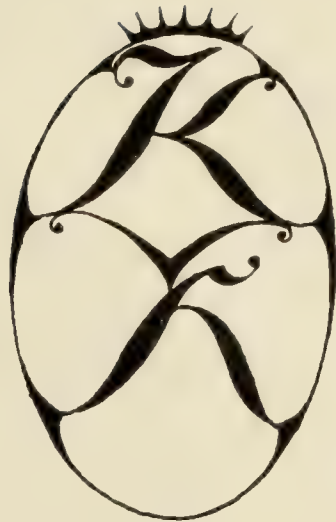
MONOGRAMME EA. EU. MS. GMBHA. HM. CR. HW. AK. WRS. VON ERICH BÜTTNER  
GH. LP. VON M. SALZMANN. JD. VON LOTTE KRAUSE-RUDOLPH







AW



K v. H



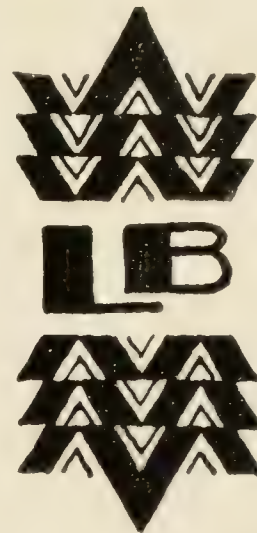
ZTV



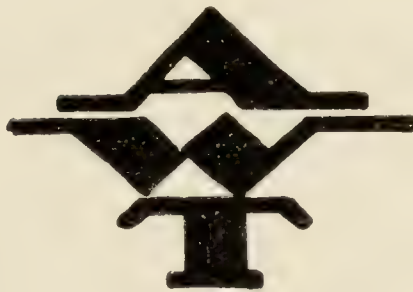
ER



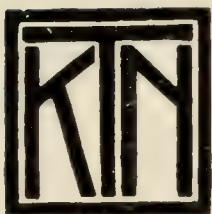
MK



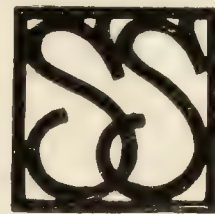
LB



AWT



KNT



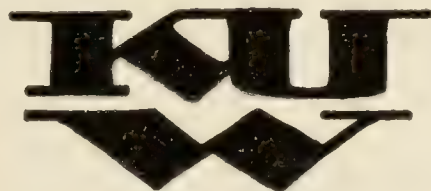
SS



HZ



OD



KUW



VEB

MONOGRAMME AW. VON MARG. FINGER. K v. H. VON PAUL SÜSS  
ZTV. AWT. HZ. KUW. OD. VEB. VON BERTA SIMLINGER. ER. LB. VON KARL DEPMEYER  
KNT. SS. VON ERICH LAUBE





HA

H A



M M

HP

H P

JZL

J Z L



B S

BBA

B B A

GMT

G M T



B G



P V



A M



R B



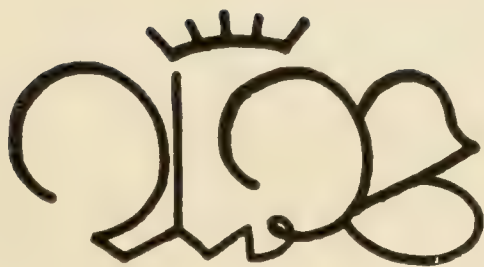
W H

MONOGRAMME H. A. VON CARL CRÄMER. H. P. VON JULIA STROBEL. J. Z. L. B. B. A. VON BERTA SIMLINGER  
 B. S. B. G. VON PAUL SÜSS. G. M. T. VON TH. HOYER P. V. VON KÄTHE KOTZEM. A. M. VON WERNER EDLICH  
 R. B. VON J. BÜCHNER. W. H. VON HEDDA KUNZ

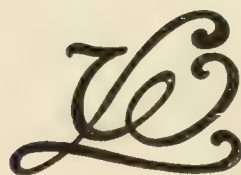




J L



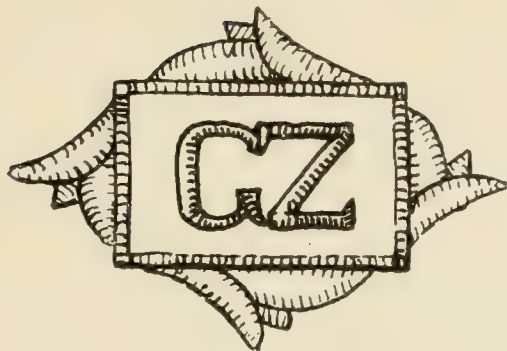
A v. B



W L



A R



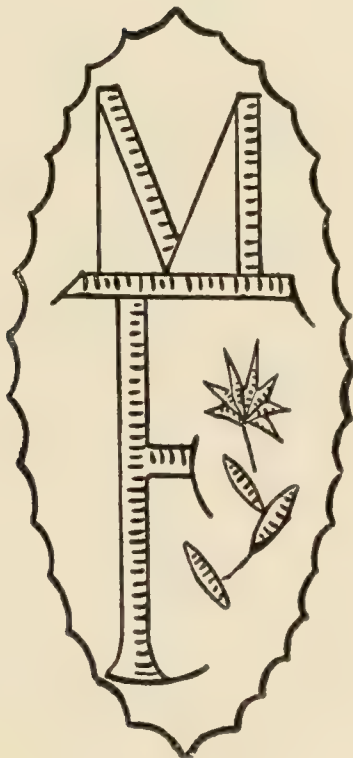
G Z



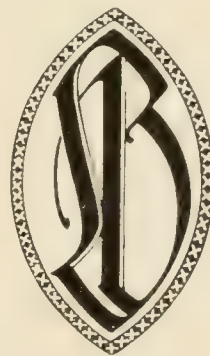
V



G



M F



L B



B B



M S



F S

MONOGRAMME J L. W L. VON KUNSTGEW.-SCHULE DRESDEN. A v. B. VON A. KOHL. A R. V. VON ANNA FÖRSTER  
 G Z. G. VON PIRLING & SAUER. M F. VON MABEL SEVERAIN. L B. VON GEORG BREITWIESER  
 B B. VON EDUARD HIEKE. M S. VON M. SCHELLERT. F S. VON THEO KLEMM



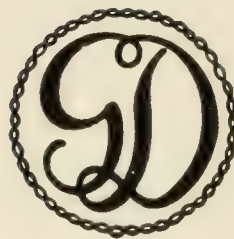




E v. B



L v. B



G D



R C



M v. G



E R



F R



A D



F R



E S



A Z



E S



W O M



P M



O Z

MONOGRAMME E v. B. L v. B. G D. VON BERNHARD WENIG. R C. E R. VON P. WOLBRANDT. M v. G. VON A. KOHL.  
F R. E S. WIENER WERKSTÄTTE. A D. VON ERICH MAX ETZOLD. A Z. VON M. SCHELLERT  
W O M. P M. VON MARIA KRAUSS. O Z. VON MAX KÖRNER







U



G &amp; F



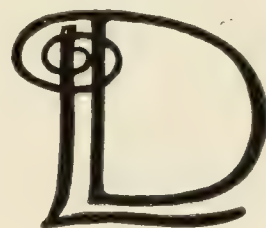
L



G B



A F



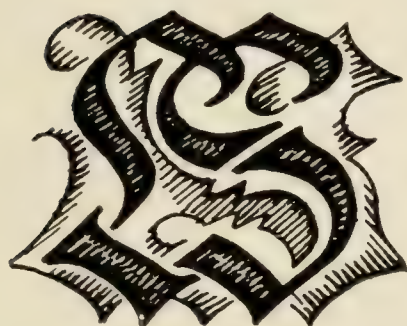
L D



O Z Co.



W B



L S



E Z



M



W M F



F L H



G H



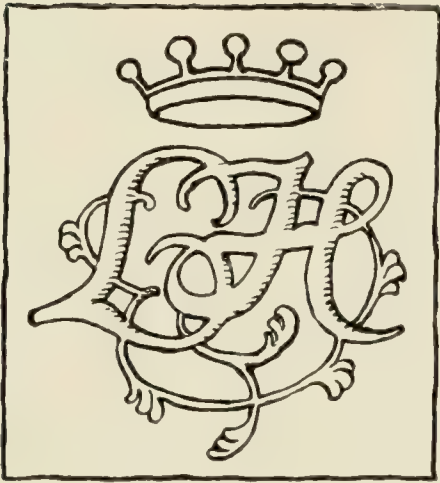
T H



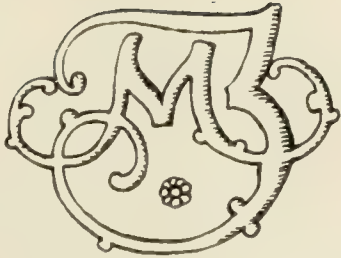
H H H

MONOGRAMME U. L. VON ERNST AUFSEESER. G & F. VON PAUL DIENST. G B. VON G. BREITWIESER  
 L D. O Z Co. W B. VON W. KNITTEL. A F. VON ANNA FÖRSTER. L S. M. VON EMIL LAAGE  
 E Z. VON JOSEPH FUCHS. W M F. F L H. G H. T H. H H H. VON FERD. NIGG





L H



M Z



L H



H



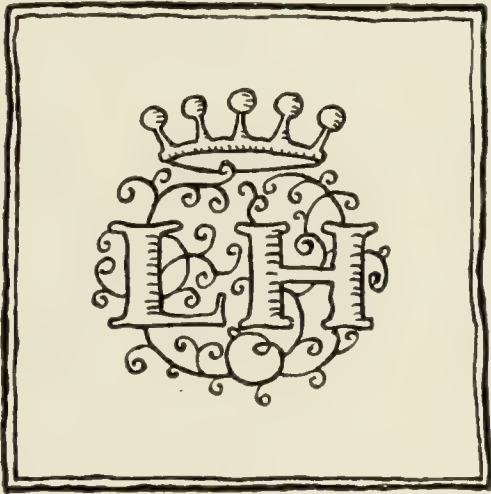
B G



H



K



L H



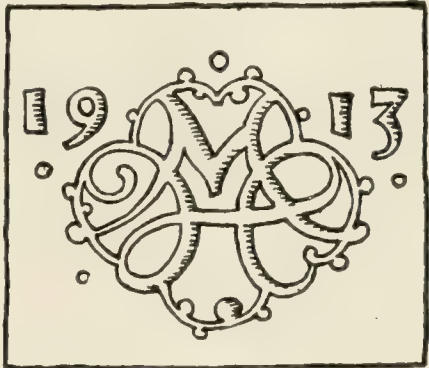
A W



T G



K



M H



A B



K S



H L







WT



MC



DD



VU



ON



LK



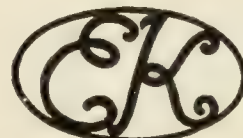
MU



AR



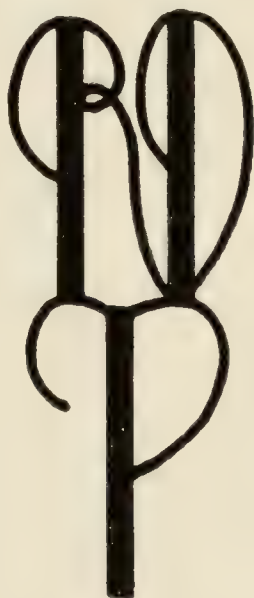
NN



EK



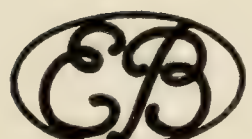
AK



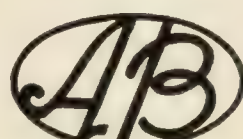
RDP



LD



EB



AB



WM



SWS



OMS

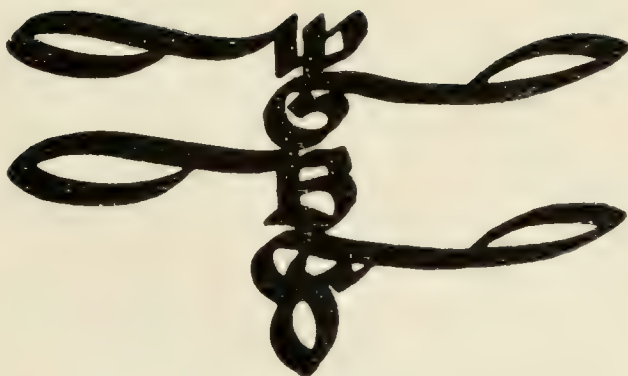
MONOGRAMME WT. MC. VU. ON. VON HERTA MICHEL-KOCH. DD. VON W. REIFF  
 LK. NN. AK. EB. AR. EK. LD. AB. VON A. M. SCHWINDT. MU. VON TONI HOFFER. RDP. VON A. KOHL  
 WM. OMS. VON ELLA MARGOLD. SWS. VON ADOLF HOLUB







K H



W S B F



W F



B D



O F



O P



U H



A G



U R



A R



E B



T D



H K



N O G T



O R



O M



L D



J B



C O R

MONOGRAMME K H. O F. O P. W F. B D. U H. VON PETER WOLBRANDT  
 W S B F. VON A. KOHL. A G. U R. A R. E B. VON WILLY BELLING  
 T D. C O R. H K. O R. O M. L D. J B. N O G T. VON KUNSTGEWERBE-SCHULE BUDAPEST





L W



O M



W M



G R



E W



D K A



M F



A E G



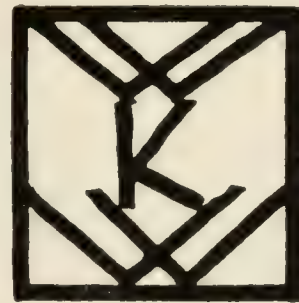
A E G



K W K



M E



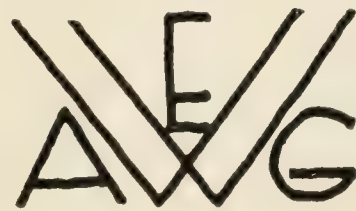
W K W



K W K T



R A



A E G W

MONOGRAMME L W. W M. VON HANS WEBER. O M. VON WERNER EDLICH. G R. D K A. VON KARL SIGRIST  
E W. VON PHIL. LÖHR. M F. A E G. VON PROF. PETER BEHRENS  
K W K. W K W. K W K T. A E G W. VON JOSEF AUTHERID. M E. R A. VON RUDOLF STOLL







A L



B S



W V



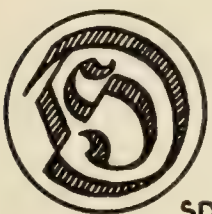
M S



R T



S B



S D



K R



L K



B L



F R



J F



J N



L D



L G



A K D



F H



H J



C H J



A M



M H



L F



M B



L R



P W B

MONOGRAMME A L. B S. M S. R T. VON MAX ZÖLLNER. W V. VON WALTER MIRITZ  
 S B. S D. K R. L K. B L. F R. J F. L D. L G. VON ALFRED KUSCHE. J N. VON WERNER EDLICH  
 A K D. F H. H J. C H J. A M. VON HEINR. JOST. M H. L F. M B. L R. P W B. VON GEORG BREITWIESER







S A



L



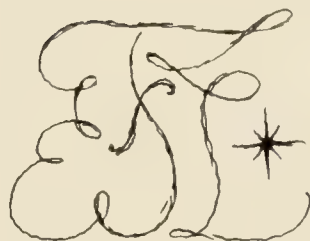
L L



H J



D K U D



E F L



S D T



B K L



M Q



Z B



N P



D D



W M



L D



L L

MONOGRAMME S A. L L. VON EUGEN STOLZER. L. VON RICH. KANNENBERG. H J. D K U D. S D T. B K L. Z B.  
 VON BRUNO EYERMANN. E F L. VON HANS MELCHING. M Q. VON SCHWANHILD HENTSCHEL  
 N P. D D. L D. L L. VON PETER WOLBRANDT. W M. KUNSTGEWERBESCHULE BUDAPEST





M B



J G F



H O P



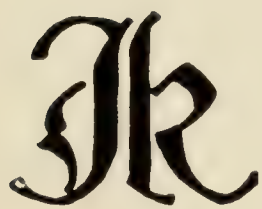
L S



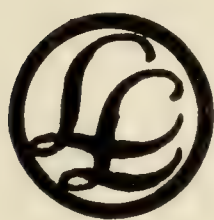
S L G



H J R



J K



L L



A v. W



N O



L M



M v. M

M v. A

M v. W

MONOGRAMME M B. VON MARCUS BEHMER. J G F. VON EMIL LAAGE. H O P. VON RICH. KANNENBERG  
 L S. H J R. VON K. KLAUSS. S L G. VON A. KOHL. J K. L L. KUNSTGEWERBESCHULE BUDAPEST  
 A v. W. VON BERTA SIMLINGER. N O. L M. VON ADOLF HOLUB. M v. M. M v. A. M v. W. VON EMIL PIRCHAN



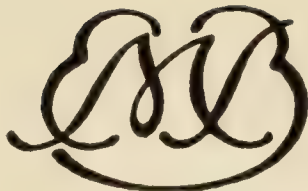




J H



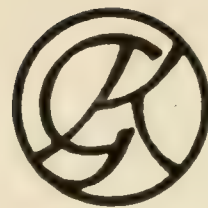
M B



E M B



E R



G K



A T



R v. C



M M



N H K



H D



R S



G V



H R



E G



Nr. 34



P G



W F



E F



J K



L M



G H



C K



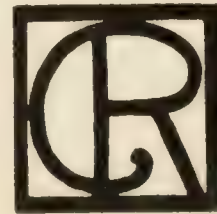
C W



L K



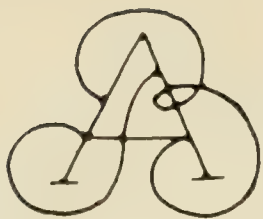
C M



C R

MONOGRAMME J H. M B. E M B. E R. G K. VON G. OLBRICHT. A T. R S. H D. G V. VON GUSTAV WEIKERT  
 R v. C. VON SCHWANHILD HENTSCHEL. N H K. M M. VON GUSTAV LÜDECKE. H R. E G. Nr. 34. P G. W F.  
 VON MARIUS AMONN. E F. J K. L M. G H. VON JULIUS NIETSCHÉ. C K. C W. L K. C M. C R. VON TH. WEHRLI





A B



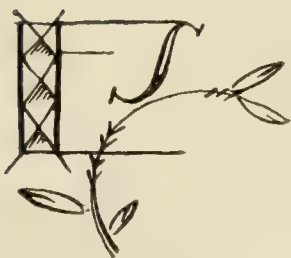
J R



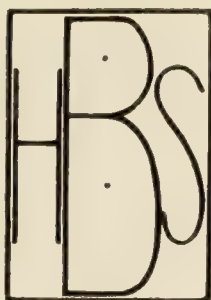
L W



L R



S E



H S B



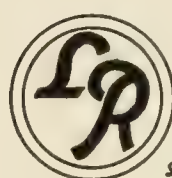
A R



R S



H B



L R



E D



M S



R T



L B



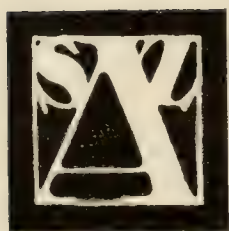
W H



F &amp; S



W H



S Z A



R C



S R



P E

MONOGRAMME A B. J R. L W. L R. VON W. REIFF. H S B. VON A. M. SCHWINDT S E. A R. VON EUGEN STOLZER  
 R S. E D. L R. L B. M S. R T. VON MAX ZÖLLNER. H B. VON A. KOHL. H W. W H.  
 VON PETER WOLBRANDT. F & S. VON JOS. FUCHS. S Z A. R C. S R. E P. KUNSTGEWERBESCHULE BUDAPEST







M W



A W



W T



I B



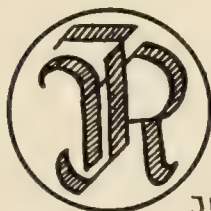
R G



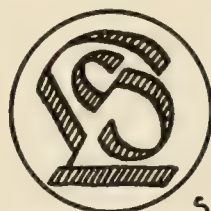
J R



K L



J R



S L



Z S Z



E A



L B



M R



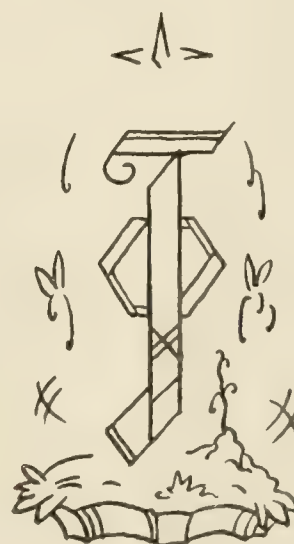
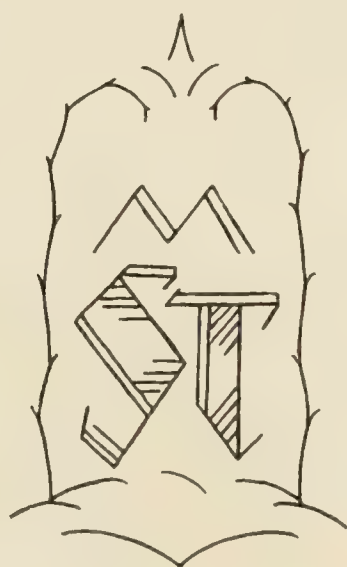
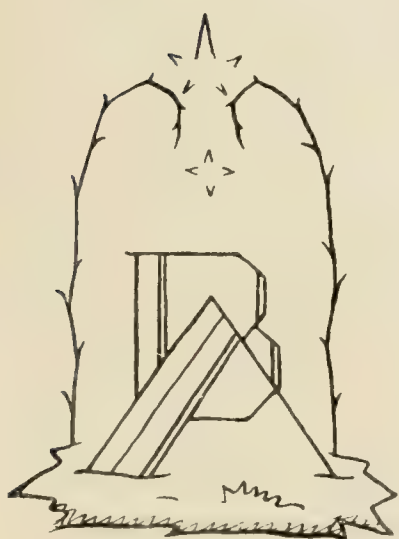
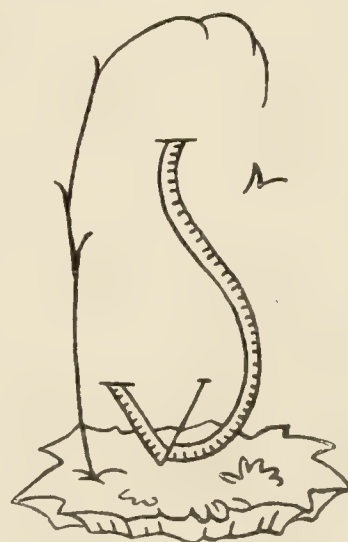
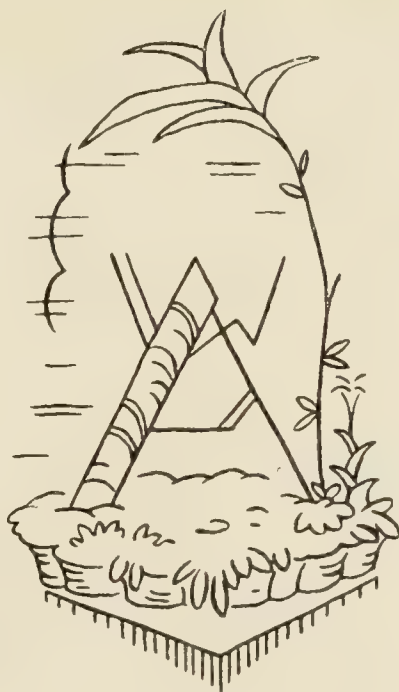
M N



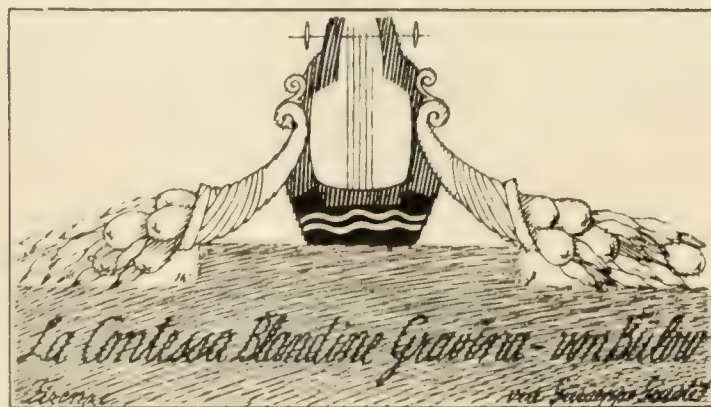
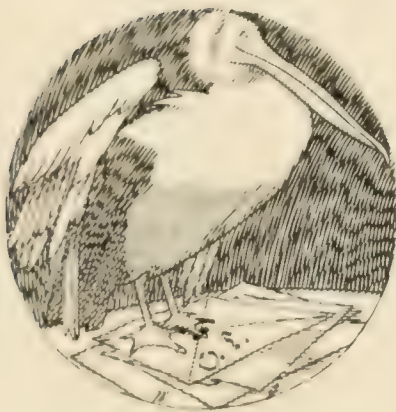
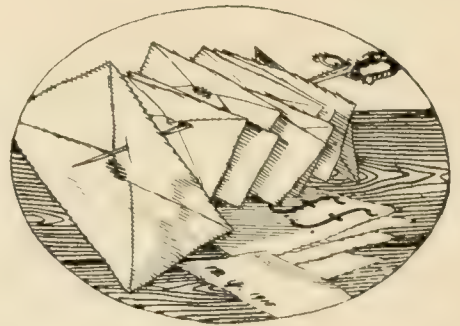
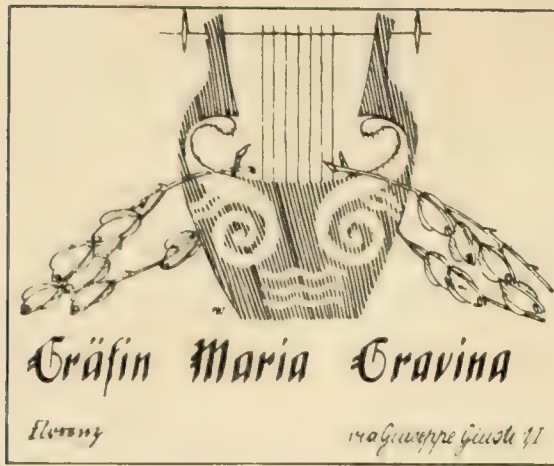
A H

MONOGRAMME MW. WT. IB. VON PROF. F. H. EHMCKE. AW. VON KÄTHE KOTZEM  
 R G. J R. K L. J R. S L. VON ALFRED KUSCHE. Z S Z. VON KUNSTGEW.-SCHULE BUDAPEST. E A. VON PETER  
 VOLBRANDT. L B. VON PROF. PETER BEHRENS. M R. A H. VON TONI HOFER. M N. VON PROF. F. H. EHMCKE





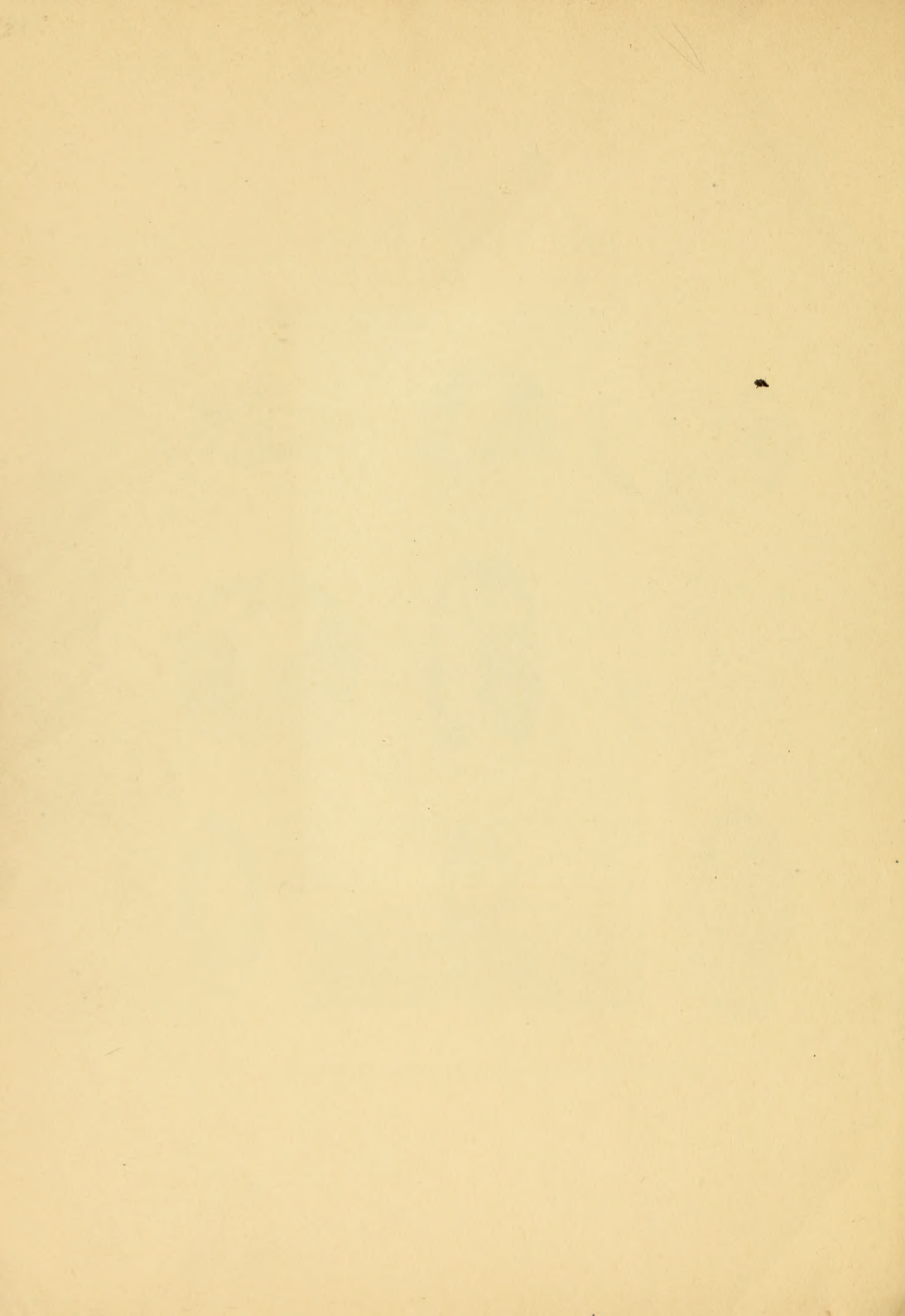














<sup>600</sup>  
Monogramme #126  
und Zeichen  
Art. room May 4 ✓

Book No. 126.



